

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Besellspreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarratsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb derselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämtliche Fremdenliste.**

Nr. 91

Dienstag, den 30. Juli 1912

48. Jahrgang.

Aus Württemberg.

Stuttgart, 29. Juli. Die Königin begab sich von Bayreuth, wo sie den Festspielen anwohnte, zu kurzem Aufenthalt nach Arolsen. — In Stuttgart, von Wildbad kommend, angekommen und im Hotel Marquardt abgestiegen ist mit Gefolge: Herzogin Max von Württemberg-Regensburg.

Stuttgart, 29. Juli. (Wie unser Volk spart.) Beachtenswert und erfreulich sind die soeben veröffentlichten Rechnungsergebnisse der Württembergischen Sparkasse vom Jahre 1911. Danach hat eine Zunahme sowohl der Einlagen (um 7 002 889 Mk.), als auch des Vermögensüberschusses (um 430 898 Mk.) gegenüber dem Vorjahr stattgefunden. Zu dem Gesamtguthaben der Anleger auf 31. Dez. 1910 mit 199 681 135 Mk. kamen neue Einlagen in 275 203 Posten mit 28 975 608 Mk. und gutgeschriebene Zinsen in der Höhe von 7 488 597 Mk. Das Vermögen besteht in Kapitalien samt Zinsen und Kassenvorrat in der Höhe von 217 455 700 Mk., wozu noch Liegenheiten im Werte von 361 277 Mk. kommen. Dem stehen als Passiven die Einlagen samt Zinsen im Betrag von 206 684 004 Mk. und ein Beamten-Pensionsfond mit 697 091 Mk. gegenüber, woraus sich ein Vermögensüberschuß von 10 435 881 Mk. ergibt. Alles in allem ein ehrendes Zeugnis für den Sparförmigkeit eines großen Teils unseres erwerbstätigen Volkes, wie für die staatliche Verwaltung, der es sein Gut anvertraut.

Stuttgart, 29. Juli. Gestern abend 7/6 Uhr ertönte unter den Passanten der Friedrichstraße ein schrecklicher Schrei. Vom Dache des Hotels zum Europäischen Hof fiel 5 Stockwerke tief der Kellnerlehrling Steffel auf die Straße und stürzte mitten auf das Straßenbahngeleise. Mit sichtbaren Verletzungen wurde er aufgehoben und ins Katharinenhospital geschafft, wo er zwei Stunden darauf starb. Ob ein Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt, steht noch nicht fest.

Altensteig, 29. Juli. Ein Unglücksfall ereignete sich gestern abend auf der Straße von Egenhausen hierher. Bei einem Gefährt von Altmann löste sich das Wagsgestell, wodurch das Pferd durchging und die Straße hinuntergaloppierte. In der Angst sprang die auf dem Gefährt sitzende Frau Schultzeiß Bonnet von Erzgrube, sowie die Tochter einer dortigen Lehrerswitwe vom Wagen. Beide verletzten sich dabei schwer, doch nicht lebensgefährlich. Neben anderen Verletzungen brach Frau Schultzeiß Bonnet das Schlüsselbein. Der Wagenlenker und ein auf dem Wagen sitzendes Kind blieben unverletzt. Ärztliche Hilfe war rasch zur Stelle.

Am gestrigen Sonntag feierten Christoph Schittenhelm sen. und seine Frau Anna Maria geb. Theurer in Göttersingen mit ihren Angehörigen und Verwandten in ihrer Wohnung in voller Rüstigkeit das Fest der diamantenen Hochzeit. Das Jubelpaar ist 85 bzw. 82 Jahre alt.

Altburg, 29. Juli. Gestern vormittag verunglückte der 28jährige, ledige Hilfsmonteur G. Zizmann von Stammheim. Derselbe wollte im Transformatorhaus Reinigungsarbeiten vornehmen; er stieg, ohne die Ankunft seines älteren Kollegen abzuwarten und ohne sich zu vergewissern, ob der elektrische Strom abgestellt war, außen am Transformatorhaus hinauf, kam mit den Leitungsdrähten in Berührung und fiel, an den Händen schrecklich verbrannt, sofort tot herunter. Er wurde zwar nach kurzer Zeit aufgefunden, doch blieben Wiederbelebungsversuche erfolglos. Dieses ist der erste derartige Unglücksfall seit der Errichtung der Ueberlandzentrale.

Weilderstadt, 29. Juli. Heute nacht 1 Uhr hat der Blitz in das Weber'sche Sägewerk geschlagen. Ein Gebäude ist samt einem Holzschuppen niedergebrannt. Der Feuerwehr gelang es aber, das Sägewerk selbst zu retten.

Derdingen, OA Maulbronn, 29. Juli. Der 10 Jahre alte Sohn des Fuhrhalters Ignaz Veis aus dem benachbarten Sidingen wurde von seinem Vater beauftragt, Steine zu führen. Dabei kam er in nächster Nähe des Steinbruches unter den 70 Zentner schweren Wagen, dessen Rad ihm über den Unterleib ging. Das bedauernde Kind wurde von Landwirt Karl Keller aufgefunden und hierher gebracht, wo es starb.

Vom Murgtal, 29. Juli. Gestern abend zwischen 10 und 11 Uhr ging ein sehr schweres Gewitter im Murgtal nieder. In Klosterreichenbach wurde im Sägewerk Fr. Haisch die elektrische Licht- und Kraftanlage beschädigt, und zwar so stark, daß die Erneuerungsarbeiten noch den heutigen Tag in Anspruch nehmen werden.

Heilbronn, 27. Juli. Die diamantene Hochzeit durfte heute Kaufmann Max Cramer mit seiner Gattin Marie, geb. Klett, begehen. Der Jubilar steht im 85., seine Gemahlin im 83. Lebensjahr; beiden blieb eine seltene Frische bewahrt.

Weinsberg, 27. Juli. Gestern mittag 12 Uhr wurde das etwa 3jährige Kind des Friseurs Ziegler von einem die mittlere Straße passierenden Auto überfahren und sofort getötet.

Dehringen, 29. Juli. Eine Liebestragikomödie, die den Vorzug hat, wahr zu sein, wird gegenwärtig in einem hohentlohschen Städtchen viel belacht. Ein Privatbeamter, dem das Glück

beschieden war, ein hübsches Weibchen sein eigen zu nennen, vernachlässigte es in sträflicher Weise, indem er fast jede Nacht bis um 12 Uhr in seiner Stammkneipe zubrachte. Endlich erbarmte sich ein Spezereihändler der Verlassenen und leistete ihr während der Abwesenheit des Gatten Gesellschaft. Als nun die beiden eines Abends wieder ihrer Unterhaltung pflegten, kam der Ehemann schon um 10 Uhr nach Hause; kaum fand der Dütendreher noch Zeit, sich unter eine Bettlade zu verkriechen. Der betrogene Gatte legte sich ahnungslos ins Bett, wurde aber bald durch das Jammern seiner Frau aufgeweckt, die ihn bat, in die Apotheke zu gehen und ihr ein Mittel gegen Leibscherzen zu holen. Ohne Murren folgte der besorgte Ehemann. Auf dem Wege zur Apotheke wollte es ihm scheinen, als seien inzwischen seine Hosen gewachsen. Noch mehr aber erstaunte er, als er beim Bezahlen der Arznei in seinem Portemonnaie außer etwas Kleingeld noch vier Hundertmarkscheine fand. Seine Ueberraschung über die gemachte Entdeckung niederkämpfend, eilte der Ehemann seiner Behausung zu, um die verdächtige Hose und die rätselhafte Geldbörse einer genauen Prüfung zu unterziehen. Dabei stellte er fest, daß beides einem ihm bekannten Spezereihändler gehörte, während er ferner konstatieren konnte, daß seine Hosen, die er vor dem Schlafengehen abgelegt hatte, keine bekommen hatte und verschwunden war. Nun ging ihm ein Licht auf und zu den fingierten Leibscherzen seines Weibchens gesellten sich nun auf einmal tatsächliche Schmerzen, die sich ungleichmäßig über ihren ganzen Körper verteilten und die erst nachließen, als ihr Ehegatte das Haus wieder verlassen hatte. In welcher Weise die beiden Männer später ihren Hosen austausch, sowie den der Geldbörsen vornahmen, entzieht sich unserer Kenntnis.

Enzberg, 29. Juli. Gestern nachmittag fand ein Fischer aus Pforzheim einen Toten in der Enz. Es handelt sich um den 53 Jahre alten verheirateten Bauern Paul Staib von Mühlacker, der seit letzten Donnerstag vermisst wird.

Göppingen, 29. Juli. Das Kreisturnfest der Schwäbischen Turnerschaft, das am nächsten Samstag hier beginnt, ist gestern durch eine große turnerische Veranstaltung hier eingeleitet worden. Vormittags traten die Wettturner an, um die vorgeschriebenen Uebungen durchzuturnen. Nachmittags wurden auf dem schön gelegenen Festplatz am Schöckensee die turnerischen Vorführungen dargeboten, die von den drei Göppinger Vereinen auf dem Kreisturnfest gezeigt werden. Zweifellos werden diese Vorführungen bei allen Turnfreunden großen Anklang finden.

Der Erbe von Nemerow

Roman von B. von der Lauden.

(Fortsetzung.)

Der alte Herr v. Werthern hatte schon während dieser Rede ein sehr verdrießliches Gesicht gemacht und mißbilligend den weißen Kopf geschüttelt; jetzt hob er mit einer heftigen Bewegung die leere Tasse zurück und sagte aufstehend in strengem Tone: „Ein für allemal, Lotte, laß mich nicht noch öfter solche herzlose und unverständliche Reden hören! Bedenke, daß man einer Frau von fünf- und zwanzig Jahren dergleichen Ausprüche nicht vergeht, wie einem Kinde von fünfzehn.“

Lotte hob trotzig den Kopf.

„Du magst Recht haben, Väterchen; aber ich kann es nun einmal nicht ändern“, sagte sie in ihrer ruhigen, bestimmten Weise.

„Weil du nicht willst“, eiferte der Alte; „und das eben ist kindisch; wir sollen und müssen dergleichen Schwächen überwinden, und du, gerade du kannst es, Lott, wenn du nur wolltest.“

Draußen wurde das Reitpferd vorgeführt, und

Herr v. Werthern sagte heute weniger herzlich Lebewohl, nickte auch nur flüchtig einen Gruß ins Fenster und ritt langsam, sichtlich verstimmt fort.

Der Kaffeetisch wurde abgeräumt, Frau von Werthern setzte sich, ein Strickzeug in der Hand, in die Sofaecke, Lotte mit einer Näharbeit ans Fenster; ein Gespräch mochte zunächst niemand beginnen.

„Charlotte“, begann die alte Dame endlich, „komm her, bringe aber gleich deinen Reichschemel mit. So“, fuhr sie fort, als die Enkelin zu ihren Füßen auf einem niedrigen Bänkehen Platz genommen hatte, „und nun gestehe mir ehrlich, was hast du gegen Peter Locwett? Sein kaum bemerkbares Gebrechen kann nicht schuld daran sein.“

Charlotte schlang die Arme um die Kniee der Greisin und blickte mit den großen grauen Augen, in denen jetzt nur Liebe und Bärtlichkeit leuchtete, zu ihr auf.

„Doch, Großmütterchen, doch, gerade das ist mir unheimlich und — er weiß es auch,“ setzte sie stoßend hinzu.

„Er weiß es, Lotte?“

„Vor zehn Jahren, als ich mit dem Großvater das erstemal nach Nemerow fuhr — ich erinnere

mich dessen noch, als wäre es heute geschehen —, spielten wir mit anderen Kindern im Garten. Es sollte Kahn gefahren werden, Paul Ulrich war verreist und Peter, auf Universitätsferien gerade zu Hause, sollte zu unserer Beaufsichtigung mitfahren. „Setz dich neben ihn,“ sagte Willi Demich zu mir. „Nein, nein,“ rief ich heftig, „neben den mag ich nicht sitzen, der ist so häßlich und hat eine hohe Schulter.“ — Peter hatte es gehört — ich sah es ihm an —, er wurde dunkelrot, rief den alten Gärtner und erklärte, er würde nicht mitfahren, da der Gärtner doch besser mit dem Rudern Bescheid wüßte. Den Blick aber, den er mir zuwarf, den habe ich heute noch nicht vergessen — ich glaube, jetzt weiß ich auch, was darin lag — Verachtung.“

Frau v. Werthern strich sanft über das glänzende Haar der Enkelin. „Aber Löcherchen, das ist lange, lange her,“ sagte sie sanft; „da vermischt sich manche Erinnerung; sollten aber deine Worte dennoch in seinem Gedächtnis haften geblieben sein, wie in dem deinen, so hast du doppelt die Pflicht, ihm zu beweisen, daß du jetzt anders denkst, als das unerwachsene unüberlegte Mädchen.“

Aus dem Reich.

Berlin, 29. Juli. Der gestrige Tag war für Berlin der heißeste des ganzen Sommers.

Binz (Mügen), 29. Juli. Beim Anlegen eines Vergnügungsdampfers an der Binzer Seebrücke brach das Geländer des Steges. 50—60 Personen stürzten ins Wasser. Das Unglück ist größer, als zuerst angenommen wurde. Bis heute früh 7 Uhr sind 14 Leichen geborgen worden, Männer, Frauen und Kinder. Die Namen sind noch nicht festgestellt, da es sich größtenteils um Ausflügler handelt, die in Binz zu den Pferderennen eingetroffen waren. Die meisten Toten sind vermutlich Kurgäste aus Berlin, Greifswalde und anderen Orten. Die Brücke war von über 1000 Personen besetzt, die Bruchstelle selbst von etwa 200 Personen, von denen im Augenblick des Zusammenbruchs etwa die Hälfte ins Wasser stürzte. Die ungeheure Verwirrung, die infolge der Katastrophe eintrat, läßt sich schwer beschreiben. Im Wasser trieben vor Schreck halb wahnsinnige Leute und klammerten sich an die Trümmer der Brücke an. Vom Lande drängte unter wildem Schreien eine große Menschenmenge nach dem stehen gebliebenen Teil der Brücke. Einige Minuten sah es aus, als ob der Tod vieler Menschen im Wasser gewiß wäre. Im Augenblick der höchsten Not erschienen die Matrosen des Flaggschiffes „Preußen“ von der dritten Division des vor Binz ankernenden Hochseegeschwaders mit ihren Rettungsbooten. In ganz Binz herrscht große Erregung.

Binz, 29. Juli. Marineboote und Taucher suchen die Unfallstelle und deren Umgebung ab. Von den geretteten Personen sind mehrere verletzt worden, die in Hotels, Pensionen und bei den Badeärzten untergebracht worden sind, da ein Krankenhaus nicht vorhanden ist. — Bisher sind 11 Opfer des gestrigen Unglücks rekonvalesziert. Sie stammen alle aus Nord- oder Mitteldeutschland. Die Badeverwaltung vermutet, daß alle Leichen geborgen sind. Sie wurden sämtlich in die Leichenhalle gebracht. Das Unglück dürfte nach Ansicht der Badeverwaltung auf den Bruch eines Balkens zurückzuführen sein, der vor 6 Wochen von einer Greifswalder Firma neu eingesetzt worden ist. Die gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet. Bis 11 Uhr mittags werden noch 2 Vermisste gemeldet.

Binz, 29. Juli. Auch ein Polizeibeamter, der das Ein- und Aussteigen überwachte, ist ums Leben gekommen. Eine Mutter, die ihren 16jährigen Sohn verloren hat, wurde wahnsinnig. — Nach einer von der Firma Sputh in Greifswald gegebenen Darstellung ist die von ihr im Jahre 1905 erbaute Binzer Brücke durch das Eisstreifen im vergangenen Winter beschädigt worden. Eine Abnahme der Reparaturarbeiten durch die Bauinspektion hat, da sie gesetzlich nicht vorgeschrieben ist, nicht stattgefunden. Durch die Nordstürme der letzten Tage ist die Brücke vermutlich schadhast geworden. Einige Bolzen haben sich wahrscheinlich gelockert, sodaß dem Anschein nach der in Frage kommende Mittelbalken nur noch an einem Bolzen gehangen hat. Infolge des plötzlichen großen Andranges dürfte auch dieser Bolzen nachgegeben haben, wodurch das Unglück herbeigeführt worden ist.

Bremerhaven, 29. Juli. Auf der Weser bei Blumental ging gestern nachmittag eine Wasserhose nieder. Ein Segelboot mit 4 Personen kenterte und 3 von ihnen ertranken, darunter 2 Engländerinnen. Außerdem ertrank ein Herr Heinrich Blütmann aus Bremen.

München, 29. Juli. Zu dem Todessturz zweier Münchener Flieger ist zu berichten, daß der verunglückte Josef Fischer, von Beruf Dekorationsmaler, erst vor 3 Wochen hier bei den Flugmaschinenwerken Otto das Pilotenzeugnis erwarb. Er war noch nie mit Passagier geflogen und wagte aus einer Höhe von 500 Meter einen so steilen Gleitflug, daß ein sanftes Landen aus-

Der erste Dämmererschein füllte das Gemach und hüllte die Greisin und das junge Weib zu ihren Füßen in ein mildes Halbdunkel. Frau v. Werthern rollte das Strickzeug zusammen und faltete die Hände über dem Scheitel der vor ihr Sitzenden, deren Kopf sich an ihre Kniee lehnte — Lotte schloß die Augen.

„So saß ich als Kind,“ flüsterte sie halb laut. „Du erzähltest mir dann Märchen, Ahne, und ich war so glücklich.“

„Und jetzt sitzt du hier als junges, liebendes und geliebtes Weib,“ erwiderte die Großmutter zärtlich, „und bist erst recht glücklich — nicht wahr, Lotte, du bist doch glücklich?“

„Ja, Ahne, ich bin's,“ lautete der ruhige Bescheid, und doch schmiegte sie sich fester in den Schoß der alten Frau, als müßte sie hier Schutz suchen vor einem unbekanntem Etwas . . .

(Fortsetzung folgt.)

geschlossen war. Er hatte auch noch nie im Gleitflug landen müssen. Sein Begleiter war der erst 17 Jahre alte Monteur Georg Kugler der Flugmaschinenwerke Otto, dort seit 1 1/2 Jahren tätig und eifriger Anhänger des Flugsports. Der Apparat, ein Otto-Doppeldecker, stürzte in einen Kartoffelacker und wurde vollständig zertrümmert. Die beiden Flieger waren sofort tot und schrecklich zugerichtet.

Nürnberg, 29. Juli. (8 Deutsches Sängerbundesfest). Ganz Nürnberg steht noch unter dem Eindruck des wundervollen Festzuges, der am gestrigen Sonntag Nürnbergs Straßen durchzog und sowohl durch seine Größe wie die Art seiner Ausführung auf Jahrzehnte hinaus in der Erinnerung der Bevölkerung wie der Festteilnehmer bleiben wird.

Das am Samstag begonnene deutsche Sängerbundesfest in Nürnberg nahm unter den 40000 Sängern seinen Fortgang. Die Festrede hielt Rechtsanwalt List aus Neutlingen.

Aus dem Ausland.

In einem Kaufmannsgeschäft am Rudolfsplatz in Budapest fand infolge unvorsichtigen Pantierens eine Gas- und Benzin-Explosion statt. Das Gebäude wurde stark beschädigt. Mehrere Personen wurden getötet, eine Anzahl andere mehr oder weniger schwer verletzt.

Petersburg, 29. Juli. In Wilna wurden fünf Personen, die im Zusammenhang mit dem Fall Dreßler verhaftet worden waren, wegen Auslieferung des Mobilmachungsplanes an Deutschland zu 4—8 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Die streikenden Londoner Dockarbeiter sind dem Beschluß der Streikkommission, die Arbeit heute wieder aufzunehmen, nicht beigetreten. Sie haben in einer großen Massenversammlung die Fortsetzung des Ausstandes beschlossen.

Der Führer der Alabamaexpedition, Kapitän Mittelsen und ein Mitglied Joverfer, sind bei Shamroks bei 74 1/2 Grad nördlicher Breite aufgefunden worden.

Der deutsche Botschafter Freiherr von Wangenheim ist in Konstantinopel eingetroffen und hat die Geschäfte der Botschaft übernommen.

Die Lage in der Türkei hat sich trotz des Ministerwechsels, der unter spezieller Berücksichtigung der albanesischen Wünsche vollzogen wurde, nicht merkbar gebessert. Der Ausstand in Albanien war noch nie so ernst und allgemein wie gegenwärtig, woraus klar hervorgeht, daß die Albanesen die durch den Krieg mit Italien gebundene Konstantinopeler Regierung zur Anerkennung der Selbstständigkeit Albaniens zwingen wollen. Die Regierung hat somit gegen zwei Fronten, gegen den äußeren Feind im Süden und gegen die Rebellen im Nordwesten zu kämpfen, und dieser Kampf wird noch erschwert durch die Uneinigkeit innerhalb der leitenden Konstantinopeler Kreise und die Ansprüche der Militärpartei. Tripolitaniern den Türken zu nehmen, hat Italien nicht die Macht, fällt es ihm dennoch zu, so tragen dazu die inneren türkischen Wirren einen wesentlichen Teil bei.

Konstantinopel, 29. Juli. Der ehemalige Bali und Kommandant von Tripolis, Ibrahim Pascha, ist zum Führer der albanischen Mission ernannt worden und wird unverzüglich nach Albanien abreisen.

Konstantinopel, 29. Juli. Die Ernennung des Ministers des Innern ist noch nicht erfolgt. Kiamil Pascha hat sich von seiner Unpäßlichkeit erholt. Er begab sich gestern auf die Pforte und hatte eine Konferenz mit dem Großwesir. Man versichert, daß Kiamil Pascha auf der Auflösung der Kammer besteht, sonst würde er demissionieren. Der ehemalige Großwesir Ferid Pascha wurde zum Präsidenten des Senats ernannt. Finanzminister Fiad Pascha hat das Ministerium des Innern übernommen und an seine Stelle tritt Abdul Rahmann. Das neue Kabinett wird sich morgen der Kammer vorstellen und eine programmatische Regierungserklärung zur Verlesung bringen. Weiter wird es dann eine Anzahl von Maßnahmen beantragen, welche die Kammer ablehnen dürfte. Daraufhin wird das Kabinett seine Entlassung nehmen, vom Sultan aber wieder ernannt werden und die Kammer auflösen.

Saloniki, 29. Juli. Malissoren haben in der Gegend von Skui Urel zwei Bataillone angegriffen, die zwei Geschütze mit sich führten. Die Malissoren besetzten die Ufer des Mati und marschierten nach Kruga, von wo dringend Verstärkungen gefordert werden.

Der Truppenchef von Mitrowiza (Albanien) verließ seinen Posten. Die Einnahme der Stadt Mitrowiza durch die Albanesen steht unmittelbar bevor.

Konstantinopel, 29. Juli. Die Pforte hat die Reservisten auf den Dardanellen und auf Smyrna entlassen, weil England eine Versicherung

dahin abgegeben hat, daß Italien sich in Zukunft jedes Angriffes auf die türkische Küste enthalten werde.

Tokio, 29. Juli. Der Kaiser ist, nachdem er schon längere Zeit bewußtlos lag, sanft gestorben. Die Trauer in Japan ist eine allgemeine.

Aus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 30. Juli. Aus Dresden kommt die Nachricht, daß Justizminister Dr. Otto, Vorsitzender im sächs. Staatsministerium, welcher vor etwa vier Wochen von hier nach beendigter Kur wieder nach Hause gereist war, im Alter von nicht ganz 60 Jahren einem Nierenleiden erlegen ist.

Wildbad, 30. Juli. Das Konzert, welches der Instrumentalverein Pforzheim am letzten Sonntag in den Kgl. Anlagen gab, brachte unserer Stadt viel Besuch aus der Umgebung. Die Darbietungen des Vereins fanden allseitig Anerkennung.

— Der Kaufpreis für das Bäuerlein'sche Grundstück in der Enzthalstraße beträgt 19250 Mk., nicht 10250 Mk., wie am Samstag berichtet.

Wildbad, 29. Juli. (Evang. Diakonieschule.) Der 6. Kursus der Evang. Diakonieschule in Stuttgart beginnt Mitte September ds. Js. und dauert bis Mitte Dezember. Der Kurs führt ein in die Kinder- und Waisenspflege, in Jugendpflege aller Art, Geschichte der christlichen Liebestätigkeit, Erziehungslehre, volkswirtschaftliche Fragen u. s. f. Das Schulgeld für den ganzen Kurs beträgt 25 Mark, für einzelne Fächer 3 Mark. Für Beköstigung und Wohnung müssen die Schülerinnen selbst sorgen, doch werden gerne Heime zur Unterkunft nachgewiesen. Anmeldungen nimmt bis 1. September ds. Js. entgegen Fr. Schmidt, Stuttgart, Panoramastraße 4, Schulvorsteherin. Während der Sommermonate können auch Anmeldungen nach Gmünd an Fr. Bertha Schuster, Oberbettingerstraße, erfolgen. — Das Evang. Kindergärtnerinnenseminar in Stuttgart beginnt einen neuen Kurs zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen am Montag, den 2. September ds. Js. Aufnahme finden junge Mädchen mit guter Gesundheit, Erziehung und guter Schulbildung im Alter von 16—28 Jahren. Die Vorsitzende, Fr. Bossert-Stuttgart, Johannesstraße 50, und die Seminarleiterin, Fr. Blind-Stuttgart, Forststraße 16, erteilen gerne Auskunft jeder Art und nehmen Anmeldungen entgegen.

Die beiden am Freitagabend in Stein bei Pforzheim wieder aufgestiegenen Offiziersflieger sind gegen 8 Uhr abends auf dem Cannstatter Exerzierplatz gelandet. Ihr Apparat wurde in der Halle des württ. Flugportklubs untergebracht.

Standesbuch-Chronik

vom 30. Juni bis 26. Juli 1912

Geburten:

- 24. Juni Keller, Wilh. Christian, Holzauer in Sprollenhäus, 1 Tochter.
- 27. Juni Bött, Robert Friedrich, Gipsler hier, 1 Tochter.
- 29. Juni Müller, Martin Friedrich, Holzauer in Ziegelhütte, 1 Tochter.
- 28. Juni Gisele, Karl Hermann, Bäckermeister hier, 1 Tochter.
- 29. Juni Mehr, Karl, Gastwirt hier, 1 Tochter.
- 1. Juli Rau, Wilhelm Friedrich, Hilfswärter, hier, 1 Sohn.
- 3. Juli Wöflinger, August Heinrich, Holzauer in Sprollenhäus, 1 Sohn.
- 5. Juli Krennott, Friedrich Wilhelm, Küchenchef, 1 Sohn.
- 14. Juli Hammer, Theodor, Maurer, hier, 1 Tochter.
- 17. Juli Haag, Ernst Otto, Holzauer in Ziegelhütte, 1 Sohn.
- 15. Juli Bauh, Wilhelm, Schreiner hier, 1 Sohn.
- 18. Juli Niederberger, Friedrich, Kgl. Forstwart in Sprollenhäus, 1 Sohn.
- 16. Juli Joz, Eduard, Maurer hier, 1 Sohn.
- 19. Juli Bött, Robert Karl, Kutcher hier, 1 Tochter.

Aufgebote:

- 12. Juli Reichardt, Karl Friedrich, Kaufmann in Juffenhäusen, und Schmid, Johanna Philippine, hier.

Gestorbene:

- 2. Juli Lehre, Sofie Wilhelmine, ledig hier, 31 Jahre alt.
- 7. Juli Schmid, Christof, Schuhmacher hier, 64 Jahre alt.
- 13. Juli Pfau, Luise Karoline, We. des Meßgers Johann Friedrich Pfau hier, 77 Jahre alt.
- 13. Juli Köppler, Ludwig Karl, Sohn des Gärtners Karl Friedrich Köppler hier, 6 Monate alt.
- 18. Juli Schmid, Karl Friedrich, Zimmermann hier, 47 Jahre alt.
- 23. Juli Schmid, Karl Wilhelm, Sohn des Badbesizers Karl Wilhelm Schmid hier, 15 Jahre alt.

Amtliches Verzeichnis

der am 26. Juli angemeldeten Kurgäste.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel

Hey, Hr. Hans Erwin, Hofopernsänger, mit Frau Gem., geb. Engell, und Bed. Wiesbaden
Sandmann, Hr. Fr., Direktor, mit Krankenschwester Berlla

Steinmetz, Frau Elisabeth, Oberstleutnants-
witwe, mit Bed. München
Schreiber, Hr. Max, Hofrat, Verlags-
buchhändler Esslingen a. N.
Pension Belvedere
Magnin, Frau Jeanne, Dr. Wiesbaden
Hotel Kühler Brunnen
Savelkous, Hr. Jul., Kaufmann, mit
Töchterchen Völklingen
Hotel Drebingen
Bollmann, Frau Wilh. Bremen
Bollmann, Hr. Wilh., cand. ing. Hannover
Gasth. z. Eisenbahn
Heuler, Hr. Georg, Kaufmann Würzburg
Gasth. z. Hirsch
Bayerdörfer, Hr. J. F., Lehrer a. D. Speyer a. Rh.
Kröber, Frau, Rentnerin Heilbronn
Bär, Fr. Emilie Heilbronn
Bär, Fr. Emma Heilbronn
Pension u. Restaur. z. Jägerstüble
Boesche, Frau A. Dahn, Pfalz
Hotel Klump
Lobenthal, Hr. Max London
Bonn, Frau J., Wwe. Mannheim
Feist, Frau Josef " Mannheim
Liffmann, Hr. J., mit Familie Rotterdam
Herst, Hr. August Berlin
Gratama, Hr. Dr. Jg. Gerichtsrat, mit Frau Gem. Holland
Boschwitz, Fr. Helene, mit Fr. Tochter Berlin
Oversky, Hr. Michael Odessa
Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm
Wilner, Hr. Leo, Rechtsanwalt, mit Familie Warschau, Russland
Schmidting, Hr. H., m. Fr. Gem. Frankfurt a. M.
Hotel Post
Kast, Hr. Oberbergat Halle a. S.
Hotel Russ. Hof
Windeck, Hr. August, M. d. R., mit Frau Gem. Hayingen, Lothr.
Schwarzwalddhotel
Brill, Frau W., mit Kind Hamburg
Gasth. z. Windhof
Faber, Hr. Oskar, mit Fam. Ludwigsburg
Scholem, Hr. Emil, Kfm., mit Fam. Mainz
In den Privatwohnungen.
Karl Bauer (Villa Gutbub) Neu-Ulm
Iober, Hr. Leonhard, Kfm. Neu-Ulm
Rob. Beck, Flaschnerm. Pirmasens
Moritz, Hr. Gustav, Kfm. Pirmasens
Stationsdiener Benz
van Grant, Fr. Olga, Jane, Clementine, Privatiere Weimar, Thür.
Chr. Bott, Hauptstr. 89 Oberrotterbach
Heu, Hr. Michael Oberrotterbach
Villa Bristol
Hirschmann, Frau Priv., mit Fr. Tochter Hanau
Villa Christine
Levy, Hr. Josef, Kfm. Strassburg, Els.
Villa De Ponte
Bamerle, Frau Berta Reval (Estland)
Zugführer Dobernek
Wölfel, Fr. Debora Paris
Karl Endlichhofer, Eiberg 127 Dresden
Trenkler, Frau Margarete We., Priv. Dresden
Villa Erika
Haag, Frau Karoline Köln a. Rh.
Herz, Hr. Julius Osthofen b. Worms
Geschwister Freund
Hirschler, Hr. A., mit Frau Gem. Mannheim
Kaufmann, Frau H., mit Kind Mannheim
Remppis, Hr. W., Bezirksnotar Eningen u. A.
Geschwister Fuchs
Orabau, Hr. Emil, mit Frau Gem. San Francisco
Gregor, Frau Elsa Leipzig
Kond. u. Café Funk
Wittprecht, Frau We. Mannheim
Scheib, Fr. Mannheim
Hauptlehrer Geiger
Widenmann, Frau Sofie Stuttgart
Villa Haisch
Bank, Hr. W. C., Betriebsleiter Belgrad, Serbien
Fr. Hammer, Hauptstr. 122 Mannheim
Kaufmann, Hr. Kfm., mit Frau Gem. Mannheim
Alb. Heckel, Schreiner
Kintzinger, Hr. Heb., mit Frau Gem. Stuttgart
Frauz Hirschle
Issel, Hr. Hermann, Kfm. Hessloch, Rheinb.

Villa Hohenzollern
Schütz, Hr. Christian, mit Familie Stuttgart
Wilner, Hr. Leon, Rechtsanwalt, mit Frau Gem. und 4 Söhnen Warschau
Geschwister Horkheimer
Lättich, Hr. Otto, Kgl. Rechnungsrat München
Lintner, Frau Therese " München
Villa Johanna
Levison, Frau Helene, Wwe. Frankfurt a. M.
Bandmann, Fr. Marie Hamburg
Haus Josenhans
Victor, Frau Jda, mit Begleitung Heilbronn
von Lattitz, Frau Anna, Privatiers München
Villa Jungborn
Schey, Hr. J., Kaufmann Charlottenburg
Metzgerm. Kappelmann
Pfinder, Hr. Heinrich Fellbach
Villa Karlsbad
Bayer, Hr. Jacob, Obersekretär a. D. St. Ingbert, Pfalz
Bayer, Hr. Julius, Bankbeamter " " "
Vent, Hr. H., Abteil.-Vorst., mit Frau Gem. Gotha
Schmiedmstr. Kloss
Fink, Hr. Georg, Privatier Vaihingen a. F.
Karoline Krauss We., Rathausg. Pforzheim
Neuhäusser, Fr. Elisabeth Pforzheim
Villa Ladner
Weber, Hr. Herbert, Dr. jur., mit Fr. Schwester Hanau
Hofkonditor Lindenberger
Engländer, Hr. J., Kaufmann, mit Frau Gem. und Töchterchen Nürnberg
Fr. Link We.
Krämer, Hr. S., Kaufmann Karlsruhe
Villa Muthilde
Losser, Hr. A., Geh. Oberjustizrat und Senatspräsident, mit Frau Gem. Frankfurt a. M.
Burmester, Hr. F., mit Fr. Gem. Oporto, Portug.
Villa Montebello
Brauns, Hr. Berlin
von Wallenberg, Frau Karlsruhe
Münzer, Hr. Direktor, mit Frau Gem. Köln
Park-Villa
Flach, Hr. Karl, Kfm., mit Frau Gem. und Fr. Töchter Mannheim
van Halpert, Hr. Dr. jur. London
Gottlob Pfeiffer, König-Karlstr. 77 Mannheim
Schiff, Hr. Max, Kantor Mannheim
Ziegler, Hr. Julius, Kfm. Ludwigshafen a. Rh.
Villa Rosa
Lentschner, Hr. Ignaz, Kfm., mit Frau Gem., Kindern und Bedienung Stuttgart
Wilh. Rothfuss, Glasormstr. Hassloch, Pfalz
Coressel, Hr. Rudolf, Lehrer Hassloch, Pfalz
Lydia Treiber, Hauptstr. 99 Haag
Davidson, Hr. L., Ingenieur Würzburg
Rigel, Hr. Franz, Kfm., mit Familie Würzburg
Fritz Vofz, König-Karlstr. 114 Speyer
May, Frau Jean, We. Speyer
Karl Weber, Stiehstr. Neu-Ulm
Schmid, Hr. Wilhelm, Braumeister mit Frau Gem. Neu-Ulm
Chr. Wildbrett We., König-Karlstr. 68 Waiblingen
Mayer, Frau Pauline, Kfm.-Gattin Waiblingen
Bäckerm. Zieffe
Nordmann, Hr. Emanuel, mit Frau Gem. Liestal, Schweiz
Erholungsheim
Steinhilber, Frau Zuffenhausen

Zahl der Fremden . . 12370.

Das Repräsentationshaus „Kathreiner“ auf der Bayerischen Gewerbeausstellung.
Inmitten der prächtigen Anlagen des Bavariaparkes erhebt sich ein schönes Gebäude, das in seinem Aeußeren an die Eremitagen fürstlicher Schlösser in lauschigen Gärten erinnert. Vier Säulen bilden in der Vorderfront eine Attika, auf der in monumentalen Buchstaben nur das Wort „Kathreiner“ prangt, eine Inschrift, die ohne weiteres den Besucher mit dem Zweck dieses zierlichen Bauwerkes bekannt macht. Diesen Namen kennt das Publikum längst, mit ihm verbindet jeder sofort die Vorstellung von dem Malzkaffee, der, zuerst in München fabriziert, in kurzer Zeit die Welt eroberte. — Hatte auf der internationalen Hygiene-

ausstellung in Dresden 1911 die Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken eine Musterkaffeeschänke einrichten lassen, die zu den besuchtesten Objekten der Ausstellung gehörte, so entschloß sie sich diesmal, in der Kunststadt München zu den Beschauern in einem vornehmen Mahmen zu sprechen und ein überraschendes statistisches Material künstlerisch angeordnet den Ausstellungsbesuchern vor Augen zu führen. Die Schöpfer des Kathreiner-Pavillons sind die Münchener Architekten Th. Veil und G. Herms, die schon auf der Dresdener Hygiene-Ausstellung die schicke, stimmungsvolle Kaffeeschänke geschaffen hatten. Sie haben hier ihre Aufgabe mit erlesenem Geschmac gelöst, unterstützt von den deutschen Werkstätten für Handwerkskunst, die Mobilar und Dekorationsarbeiten ausführten. Ein immer neu bleibender Anziehungspunkt für alle feiner Empfindenden, in vornehmer Zurückhaltung gediegen wirkend, so steht das Repräsentationshaus der Kathreiner Malzkaffee-Fabriken auf der Bayerischen Gewerbeausstellung da.

Auszeichnung. Auf der ersten Schwarzwälder Fachausstellung für das Gastwirtschasts- und Hotelwesen in Billingen, vom 11.-22. Juli 1912, hat das Preisgericht der Firma Anton Weber in Ottlingen für ihre ausgestellten transportablen Backöfen, Fleischröcher-Apparate, Koch- und Badherde sowie emaillierte Zimmerheizöfen mit Badeinrichtung die goldene Medaille nebst Ehrenpreis zugesprochen, ein neuer Beweis, daß die Weberischen Fabrikate unerreicht dastehen und ihrem Beltrauf alle Ehre machen.

Die zwei neuen Juli-Hefte der wohlbelannten „Deutschen Modenzeitung“ haben den Sondertitel „Sommer“ und „Hochsommer“. Sie berücksichtigen in ihrem Modeteil hauptsächlich Sommerkleidung jeder Art für Erwachsene und Kinder. Zum Selbstanfertigen dieser Kleidung bringen die den beiden Hefen beigegebenen großen Schnittmusterbogen sorgfältig ausgeprobte naturgroße Schnitte. Im Handarbeitsteil der Hefte sind zahlreiche schöne Arbeiten dargestellt, deren Nachfertigung sehr durch die auf die einfachste Weise zu handhabenden Abplättmuster erleichtert wird. Durch spannende Erzählungen und belehrende und gemütvollte Aufsätze fesselt der Leseteil das Interesse. Seine Rubriken: Frauenberufe, Rechtsfragen, Gesundheitspflege und Reisetat behandeln alle einschlägigen Fragen, während auf den Seiten „Haus und Küche“ und „Geselligkeit“ den Hausfrauen reiche Anregung gegeben wird. — Die zweimal monatlich erscheinende „Deutsche Modenzeitung“ kostet vierteljährlich 1,25 Mk. und ist durch jede Buchhandlung und Postanstalt zu beziehen.

Was gibts in den Reisetagen?
Sonnenhitze? Regenschlüt?
Freunde, nicht so ängstlich fragen,
Fahrt getroßt und wohlgenut.
Steckt die Reggendorfer-Blätter
Oben in den Reisesack,
Und ihr spielt dem schlechten Wetter
Einen guten Schabernack.
Bladdert's in die Regentonne,
Et, so nehmt das Blatt hervor,
Und euch strahlt als helle Sonne
Herzerfrischender Humor!

Die Reggendorfer-Blätter, das Lieblingsblatt der deutschen Familie, kosten bei allen Buchhandlungen, bei allen Postanstalten, oder auch direkt beim Verlag vierteljährlich ohne Porto 3 Mk. Sie können in die Sommerfrische überallhin nachgeschickt werden. Probenummern versendet die Verlagshandlung in München, Perusastr. 5, gern kostenfrei.

Empfehlung.

Wir empfehlen unsere
Dampfwaschanstalt

für die diesjährige Saison und bemerken, daß unser Auto jeden Montag und Donnerstag nach Wildbad kommt. Gesf. Bestellung erbitten wir uns per Postkarte oder Telefon.

Dampfwaschanstalt Birkenfeld
Telefon Nr. 2.

Bestellkarten werden abgegeben im Chokoladengeschäft von Carl Unglent, König-Karlstr. 68 (unterhalb Russ. Hof).

**Die da glaubten,
es gäbe nichts Besseres,
haben sich schnell und gern
zu der Ansicht bekehrt, daß der
„Kornfranck“ tatsächlich etwas Beson-
deres ist. Es kann niemand enttäuschen.**

Saison-Nachrichten.

Wildbad, 29. Juli. Ihre Königliche Hoheit Frau Herzogin Max von Württemberg hat am Samstag Wildbad nach längerem Kuraufenthalt mit Gefolge wieder verlassen.

Wildbad, 27. Juli. Einen hervorragenden Platz unter den bisherigen Veranstaltungen im Kgl. Kursaal nimmt unstreitig das letzte Symphonie-Konzert ein, in welchem die Kgl. Hofopernsängerin Frau Birgit Engell-Hey aus Wiesbaden als Solistin auftrat. Sie ist uns keine Unbekannte mehr; das bewies schon der eminent zahlreiche Besuch, der ihrem Konzert zuteil wurde. Auch diesmal war es wieder der Liebreiz ihrer Erscheinung, die ansprechende Natürlichkeit ihres Auftretens und ihrer Vortragsweise und der Zauber ihrer himmlischen Stimme, die es einem antaten, und die Herz und Ohr eines jeden Musikfreundes erfreuten. Zur Einleitung sang sie mit höchster künstlerischer Vollendung die bekannte Arie der Susanne aus dem 4. Akt von „Figaros Hochzeit“. Ausserdem erreute sie mit 3 Schubertliedern, unter denen sie die „Forelle“ und das selten gehörte „Die Männer sind méchant“ unvergleichlich schön zum Vortrag brachte. Auch die neueren Lieder „Liebesfeier“ von F. Weingartner, das neckische „Ist der Himmel darum im Lenz so blau“ und „Gretel“ von H. Pätzner gelangen ihr wunderbar und entzückten die Zuhörer derart, dass sie sich noch zu einer Dreingabe („Guten Abend, gute Nacht“ von Brahms) bequemen musste. Brausende Beifallsstürme tosten der gottbegnadeten Sängerin nach jeder Nummer entgegen und werden ihr zur Genüge dargetan haben, wie tief sie sich in die Herzen des Auditoriums auch mit diesem Konzert hineingesungen hat. Die gewandte und zartsinnige Klavierbegleitung des Herrn Kunad vom Kgl. Kurorchester verdient gleichfalls alle Anerkennung. Herr Musikdirektor Prem wartete uns diesmal mit der I. Symphonie in C-dur von L. v. Beethoven auf, einem Werk von Jugendkraft, Anmut und Humor, von welchem das anmutige Andante cantabile, das für Beethoven äusserst charakteristische Menuetto (eigentlich mehr Scherzo) und das Finale, ein wahres Kabinettstück voll Witz und Anmut, geradezu meisterhaft vorgetragen wurden und einen tiefen Eindruck hinterliessen. Eine besondere Freude aber machte Herr Prem mit dem „Symphonischen Adagio“ von K. Th. Kewitsch, einer hervorragend schönen, originellen und instruktiven Komposition, die eine weihvolle Stimmung hervorrief und namentlich mit ihren orgelähnlichen Schlussakkorden noch lange in den Ohren der enthusiastierten Zuhörerschaft nachklang. Dirigent und Orchester wurden daher gleichfalls mit herzlichstem Beifall bedacht.

Wildbad, 30. Juli. In dem Montagskonzert hörten wir den Kgl. Hofopernsänger, Herrn Ervin Hey aus Wiesbaden, den Gatten der Frau Birgit Engell-Hey, deren Kunst wir letzten Freitag wieder bewundert haben, zum erstenmale im Kgl. Kursaal. Der Sänger, der über einen überaus wohlklingenden, perfekt geschulten, leicht ansprechenden und umfangreichen Bariton verfügt, sang zur Einleitung den Monolog des Hans Sachs aus den Meistersingern und brachte die von zarter Poesie umrahmte Pièce meisterlich zum Vortrag. Es dürfte sich bloss fragen, ob dieser Monolog gerade für den Konzertsaal besonders günstig gewählt war; man vermisst gerade bei diesem Gesang zu sehr die Szenerie, den Schuster, wie er in seiner Werkstatt sitzend sich die Erlebnisse des Tages und den Lenzesgesang Walthers zurückruft, um einen vollen Genuss zu haben. Vielleicht dürfte auch an manchen Stellen das Orchester zu laut gewesen sein. Bei den weiter zu Gehör gebrachten Liedern, unter denen „Die beiden Grenadiere“ und „Frühlingsfahrt“ von Schumann besonders hervorgehoben sein mögen, bekundete sich der Solist als Meister des gesanglichen Vortrages und entzückte durch den besonders in der Mittel- und Höhenlage hervortretenden Wohlklang seines Organs. Unvergleichlich schön und eindrucksvoll aber sang er die Löwe'sche Ballade „Archibald Douglas“ und wurde mit Beifallskundgebungen geradezu überhäuft. Das Orchester, unter Meister Prem's Leitung, führte uns wieder einmal das wundervolle Tongemälde „Moldau“ von Smetana vor und erzielte damit, wie auch mit der Mendelssohn'schen Ouvertüre „Meeresstille und glückliche Fahrt“ eine eminente Wirkung. Herr Musikdirektor Prem wurde nach beiden Nummern wiederholt gerufen und durfte den herzlichsten Applaus der zahlreichen Zuhörerschaft entgegennehmen.

Wildbad, 29. Juli. (Kgl. Kurtheater.) Zu den besten Produkten auf dem Gebiete des Schwanks gehört unzweifelhaft „Ein toller Einfall“ von Carl Laufs, der am Sonntag in Szene ging. Das heitere Stück passt auch so recht ins Repertorium eines Kurtheaters; ist es doch, wie kaum ein zweites, dazu angetan, mit seinem köstlichen Humor, seinem dezenten Witz und seinen überaus komischen Szenen und überraschenden Verwicklungen den Zuschauer aufs angenehmste zu unterhalten, ja kaum aus dem Lachen herauskommen zu lassen. Nur ein paar Worte über den Inhalt. Ein eifersüchtiger, zum zweitenmal mit einer hübschen jungen Frau verheirateter Ehemann beschliesst, um dieselbe den Blicken ihres vermeintlichen Liebhabers zu entziehen, eine längere Reise. Während der Abwesenheit betraut er seinen Neffen, einen

Studenten der Medizin, mit der Verwaltung seines Hauses. Der Diener des Corps, dem der Studiosus angehört, kommt nun auf den „tollen Einfall“, die Wohnung während dieser Zeit zu vermieten, um Geld zur Bezahlung der Schulden des jungen Herrn zu beschaffen. Gesagt — getan. — Bald hat sich eine bunt zusammengewürfelte Gesellschaft eingemietet: ein halbverrückter Musikdirektor, eine verführerische Operettensängerin, ein verbummelter Ingenieur und ein Ehepaar aus der Provinz mit Tochter. Letztere verliebt sich in den jungen Hausverwalter, der aber schon halb und halb mit seiner Cousine verlobt ist; der Alte bündelt mit der Sängerin an; es kommt zu den tollsten Szenen. Schliesslich unerwartete Rückkehr der Familie. Allgemeine Bestürzung, plötzlicher Auszug der Mieter und endlich versöhnlicher Schluss durch eine Doppelverlobung. Es ist nicht möglich, all die köstlichen Szenen, die raffiniert erfundenen Verwicklungen, die zwerchfellerschütternden Episoden mit Worten zu schildern; man muss das Stück selber gesehen haben, um es richtig einzuschätzen. Und gespielt wurde es geradezu meisterhaft. Da gab jeder der zahlreichen Mitwirkenden sein Bestes her, eins suchte das andere zu übertreffen. Es wäre deshalb ungerecht, einzelne der Darsteller auf Kosten der übrigen besonders hervorheben zu wollen. Wer das köstliche Werk noch nicht kennt, dem raten wir, sich es bei der — hoffentlich baldigen — Wiederholung anzusehen.

Verbot des Peitschenknallens.

Das mutwillige Peitschenknallen ist nach § 7 der ortspolizeilichen Vorschriften verboten. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Die Wagenführer haben die in der Fahrbahn befindlichen Personen und Fuhrwerke durch lautes und rechtzeitiges Anrufen auf die Annäherung ihres Fuhrwerks aufmerksam zu machen, worauf die Angerufenen dem Fuhrwerk sofort auszuweichen und Raum zum Vorbei- und Vorfahren zu geben haben. Bis zur Beseitigung etwaiger Gefahr hat das Fuhrwerk anzuhalten.

Da das Anrufen oder rasche Anhalten in allen Fällen zur Beseitigung etwaiger Gefahr ausreichen wird, so muß das Peitschenknallen als überflüssig und Unfug bezeichnet werden. Die Fuhrleute sind gehalten, das Peitschenknallen zu unterlassen.

Die Schutzmannschaft hat Weisung, dieses Verbot durchzuführen und Zuwiderhandelnde unnachlässiglich zur Anzeige zu bringen.

Wildbad, den 27. Juli 1912.

Stadtschultheißenamt:

Baehner.

Stadt Wildbad.

Bergebung von Bauarbeiten.

Zum Neubau des Schulhauses sollen nachfolgende Arbeiten vergeben werden:

1. Schreinerarbeiten:

- a) Los I, innere Türen etc. 3270.50 Mk.
- b) „ II, äussere Türen etc. 2200.50 „
- c) „ III, Wandschränke . 2729.— „

zusammen 8200.— Mk.

2. Aufschlag u. Schlosserarbeit 3224.— „

3. Schmiedearbeit 430.— „

4. Rolladenlieferung 175.— „

Kostenvoranschläge und Zeichnungen können auf dem Baubüro des Schulhaus-Neubaus eingesehen werden.

Die Angebote sind schriftlich in Prozenten der Voranschlagssumme ausgedrückt, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Stadtschultheißenamt bis

Freitag den 2. August 1912, mittags 12 Uhr, einzureichen. Den Termin für die Eröffnung und die Auswahl unter den Bewerbern behält sich der Gemeinderat vor.

Wildbad, den 29. Juli 1912.

Stadtbauamt Wildbad:

Munf.

Zahn-Praxis Zittel
 75' Hauptstrasse 75'
 unterhalb Hotel Goldner Stern.
Erstes u. ältestes Atelier am Platze.
 Sprechzeit 8—12 Uhr vorm., 2—7 Uhr nachm.
 Sonntags von 9—2 Uhr.
 Bestellt bei sämtlichen Krankenkassen.

Flammers
 Driffr's Neue Patung
 Driffr's
 Driffr's
15 Pf.
 Geben vermöge ihrer besonderen Stellung eine hundertprozentige, fruchtbringende Ernte, wie sie der Stolz jeder Hausfrau ist. Verwendung teuer, meist schädlicher Bleichmittel ist überflüssig. Jeder Versuch überzeugt. Man beachte die wertvollen Geschenke.
 Geschenk Nr. 31

Spurlos
 verschwunden sind alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge wie Mitesser, Finnen, Flechten, Hautröte etc. durch tägliches Waschen mit der echten
Stockenpf.-Teerschwefel-Seife
 v. Bergmann & Co., Kadebeul.
 à St. 50 Pf. in der Hofapotheke,
 Fr. Schmelze, Hans Grundner,
 Hob. Treiber, Christ. Schmid.
 Täglich frisch:
**Konfekt, Kuchen,
 Torten,
 sow. sonst. Backwaren**
 bei
Friedr. Pfau, K. Hofstief.
 (Inh. Hermann Pfau),
 Olgastr.

Amtliches Verzeichnis der am 27. u. 28. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel
 Se. Exzellenz, Hr. Generalleutnant a. D.,
 Freiherr Alb. v. Schleinitz, mit Fr. Gem. Cassel
 von Kühlewein, Frau Geh. Regierungsrat Berlin
 von Garnier, Ihre Exzellenz, Frau
 Generalleutnant Berlin
 Landauer, Frau Max Heilbronn
 Guckenheim, Hr. Stefan, Kaufmann,
 mit Fr. Tochter Nürnberg
 Stein, Hr., mit Fr. Tochter Charlottenburg

Hotel Bellevue
 Prinzhorn, Hr. Dr. A., Professor, mit
 Frau Gem. Hannover
 Wulfing, Frau Coblenz
 Suethlage-Wulfing, Frau
 Trost, Fr. Berta Barmen
 Botscheidt, Fr. Elise Crefeld
 Lammerz-Scheibler, Frau Gustav
 Bamberger, Hr. L. Hörde
 Wittenstein, Frau Dr. Eduard G. Barmen
 Szybilski, Frau Lene Essen

Hotel Kühler Brunnen
 Schwarz, Hr. Dr. A., Rechtsanwalt Göppingen
 Rollmann, Frau B. Gelnhausen
 Rossbach, Frau E. "

Hotel Concordia
 Press, Hr. Michael, Eisenbahnbeamter, St. Petersburg
 Mayer, Frau Else Aschaffenburg
 Green, Hr. H., Grosskaufmann Manaos, Brasilien
 Esch, Hr. Dr. Ernst, Rechtsanwalt Cöln a. Rh.
 Bolz, Hr. Oskar, Kgl. Kammergesänger Stuttgart

Hotel Graf Eberhard
 Markloff, Hr. Franz, Architekt, mit
 Frau Gem. und Kind Wiesbaden
 Zebronski, Hr. Ernst, Sekretär Bergen
 Godglück, Hr. G., Sekretär
 Briel, Hr. Erich, Kaufmann Heims
 Hölzer, Hr. Karl, Privatier Heidelberg

Gasth. z. Eisenbahn
 von Willier, Hr. Carl, Kaufmann Mannheim

Pension und Rest. z. Jägerstüble
 Dollinger, Hr. Chr., Viehhändler Biberach a. R.
 Häusler, Hr. Johannes, Viehhändler "

Hotel Klumpp
 Graetzer, Frau Lotte Prag
 Szybilski, Frau Essen
 Bamberger, Hr. L. Hörde
 Salomon, Hr. Hermann, mit Fr. Gem. Düsseldorf
 Litten, Hr. Dr., Geheimer Justizrat,
 mit Begleitung Berlin
 Torkler, Hr. Ernst Kiew
 Torkler, Hr. Artur
 Backwinkel, Frau Bergwerksdirektor Essen
 Wormstall, Frau Ludwig
 Franck, Hr. Otto S., Konsul Anvers
 Krause, Hr. H., Oberst a. D. Berlin
 Engelhard, Frau Eugenie Stuttgart
 Jacks, Hr. A. Berlin
 Lobel, Frau Alfred London
 Magnus, Hr. M., mit Frau Gem. Berlin
 Stirtz, Hr. Dr. D. Darmstadt
 Neuerburg, Hr. Martin Strassburg
 Franck, Hr. Wilh. Heinr. Ludwigsburg
 Ritter, Hr. Otto, Direktor Strassburg
 Hoenck, Hr., Farmbesitzer
 Ohmserapromba, Deutsch-Südwestafrika
 Baer, Hr. Leon Vicksburg, U.-S.-A.
 Cavallo, Frau P. Heilbronn
 Nassauer, Frau Berta, Privatier Frankfurt a. M.

Hotel z. gold. Löwen.
 Kunder, Frau Hermine Wiesbaden

Hotel Maisch
 Doerr, Hr. Carl, Fürstl. Kämmerer Sigmaringen

Hotel z. gold. Ochsen
 Eberhard, Hr. August Karlsruhe
 Eberhardt, Frau Auguste
 Eberhardt, Walter und Elsa
 Staab, Frau Rudolf, Privatier Heilbronn
 Weber-Staab, Frau Otto, Verlagsdruckerei-
 besitzersgattin Heilbronn

Panoramahotel
 de Groot, Frau H. Schiedam, Holland
 de Groot-Dupent, Frau H. "

Hotel Post
 Breuer, Hr. J., Regierungsrat, mit
 Frau Gem. und Kind Elberfeld
 Auerbach, Hr. Cincinnati

Gasth. z. Silberburg
 Wilharm, Hr. Heinr. Esslingen

Sommerberghotel
 Langerfeld, Frau, geb. Arenstorff, mit
 Tochter Göttingen
 Deuss, Hr. Lud., Kaufmann, mit Frau
 Gem. und Tochter Hamburg
 Rosenberger, Hr. S., Kaufmann, mit
 Frau Gem. Pforzheim
 Zannas, Hr. Alex. Stuttgart
 Marx, Hr. M., Kaufmann Heidelberg
 Zenkert, Hr. Gustav, Kaufmann Pforzheim
 Vellnagel, Hr. Julius, Verlagsbuchh. Stuttgart
 Volker, Hr. Otto, Oberingenieur,
 mit Frau Gem. Mannheim
 Fleiner, Hr. Carl, Kaufmann "

Hotel z. gold. Stern
 Bartels, Hr. Fritz, Privatier Rathenow
 Hiller, Frau Anna Damm
 Jaeschke, Hr. J., Bibliothekar,
 mit Frau Gem. Elberfeld
 Hartmann, Frau Würzburg

Gasth. z. Ventilhorn
 Kopp, Hr. F., Kfm. Stuttgart
 Mellis, Hr. W., Ingenieur Berlin-Charlottenburg

In den Privatwohnungen.

Villa Bätzner
 Fuchs, Hr. J., Hptlehrer, m. Fr. Gem. Heilbronn
 Schey, Hr. S., Kfm. Charlottenburg

Chr. Bätzner We., Hauptstr. 108
 Fridton, Frau Neuhausen a. F.
Oberlehrer Baur We. (Villa Carmen)
 Levi, Hr. Dr. J., Rabbiner Crefeld

Uhrmacher Bott
 Oberreicher, Frau Pauline Berwangen

Villa Eberle
 Dilger, Hr. Wilh., Missionar Tübingen

Karl Eitel, Rennbachstrasse. 156
 Jaeck, Hr. Rudolf, Bankbeamter Stuttgart

Karl Eisele, Baddiener
 Leininger, Karl, Gymnasiast Sondernheim, Pfalz

Villa Elisabeth (orm. Haussmann)
 Michiels v. Kessenich, Hr. G. Roermond, Holl.
 Michiels v. Kessenich, Frau C. "
 Michiels v. Kessenich, Judy "
 Schmidt, Frau Pfarrer Leopoldshafen
 Schmidt, Hr. Willy, stud. arch. "

Zugführer Esterriedt
 Hofmann, Frau Agnes Geislingen a. St.

Haus Fehleisen
 Schreiner, Hr. Georg, Dr. jur., Rechtsanwalt,
 mit Frau Gem. Landshut, Bay.

Villa Franziska, E. Maisch
 Steiff, Hr. Ing., mit Frau Gem. Schoradorf

Geschwister Freund
 Bollag, Hr., mit Frau Gem. Rheinfelden

Elisabeth Fuchs We.
 Sommer, Frau Hauptlehrer Fellbach
 Sommer, Fr. Elisabeth, Lehrerin Ludwigsburg

Geschwister Fuchs
 Detleisen, Hr. C., Maler, mit Tochter Altona

Kond. und Café Funk
 Baer, Hr. Anselm, Kfm. Berlin
 Schwarz, Hr. J., Kfm. Pforzheim

Hauptlehrer Geiger
 Bourdy, Frau Paula Stuttgart

Villa Goethe
 Link, Frau Alfred Neustadt a. d. H.
Herm. Grossmann, Delikatessengeschäft
 Toepfer, Frau Lilly, mit Begl. Ludwigshafen
Herm. Grossmann jr., Oldenburgstr. 144
 Perl, Hr. J., Kfm. Cassel

Stadtpfleger Gutbub
 Gripekoven, Frau, mit Tochter Strassburg

Villa Helena
 Gatjen, Hr. John, Rentier, m. Fr. Gem. New-York
 Langschwager, Hr. Carl, Obermaschinist
 b. d. H.-A.-L., mit Frau Gem. Wandsbeck

Villa Johanna
 Hartung, Hr. Fr. Wilh., Amtsrichter Naumburg
 Hartung, Frau Dr., We. "
 Hartung, Fr. Emmy "
 Schönenberg, Hr. Louis, Privatier,
 mit Frau Gem. Berlin-Wilmersdorf
 Levison, Hr. Ludwig Frankfurt a. M.

Haus Josenhans
 Rosenberg, Hr. Hugo, Verlagsbuchhändler,
 mit Frau Gem. Turin

Landjäger Kohler
 Väth, Hr. Emil Stuttgart

Haus Krauss
 Huberwald, Frau Notar Landau
 Klein, Hr. Neustadt

Adolf Krauss, Metzgermstr.
 Fetzer, Frau Ursula, We. Gross-Süssen

Villa Linder
 Salomon, Hr. Herm., mit Frau Gem. Düsseldorf

Kanzleirat Maier
 Baur, Frau Fabr., mit Fr. Tochter Schw.-Hall
 Müller, Frau Hauptmann Stendal
 Bartels, Fr. "

Fr. Nothacker (Villa Sofie)
 Mayer, Frau Marta, mit Tochter Frankental
Er. Rothfuss, Schreinerstr.
 Schneider, Hr. Carl, Bauunter. Kornwestheim

Villa Schill
 Sieg, Frau H., Oberlyzealdirektorin Altona

Friedrich Schmelzle
 Rothschild, Frau New-York
 Geismar, Frau Liestal, Schweiz

Marie Schmid, We.
 Lorbeer, Hr. Fritz, Tonkünstler Mannheim
 Lorbeer, Hr. Hans, Börsensekretär "

Ulrich Schmid, Hauptstr. 134
 Decker, Hr. Hugo, Referendar Cöln a. Rh.

Villa Sonnenfels
 Sichel, Hr. M., Fabrikant, mit Frau Gem.
 und Fam. Stuttgart

Villa Trippner
 Henrich, Hr. Ernst, Rentmeister Braunteils a. L.
 Pfeleiderer, Frau Karl, Kfm.-Gattin,
 mit Kind Heilbronn a. N.

Villa Viktoria
 Lussheimer, Hr. Kfm., mit Frau Gem.
 und 2 Fr. Töchter Mannheim

Badinspektor Vogt
 Schwarz, Frau Anna, R.-Anw.-Gattin Göppingen

Sattlermstr. Volz We.
 Fetzer, Hr. Richard, Priv. Fellbach
 Buttweiler, Hr. Hans, Kfm. "

Haus Waldheim
 Thämmel, Hr. Dr. Stettin
 Dönch, Hr. O., Fabr., mit Frau Gem. Bensheim

Erholungsheim
 Dahl, Hr. Richard Karlsruhe

Zahl der Fremden . . . 12354.

Alle Firmen und Betriebe, welche Postpakete, Briefe, Frachtgüter

zu versenden haben, brauchen als Handmaterial auch:

Neues Ortslexikon von Württemberg, 3. Auflage, nach dem Stand vom 1. März 1912.

Mit Angabe des Oberamtsbezirks, der Eisenbahnstationen u. der Poststationen.

Preis 3 Mk., gebd. 3 Mk. 40 Pfg. Sich zu wenden an Ad. Lung's Verlag in Stuttgart oder an befremdete Sortimentsbuchhandlung.



Karl Bassmann, Optiker u. Mechaniker,
 Pforzheim, Zerrennerstr. 12a, Telef. 1565.

Lieferant vieler Krankenkassen.

Hängendes Querlicht 40 Proz. Gasersparnis
 Disgasglühlicht-Sparbrenner 30 Prozent
 Gasersparnis
 Osramkohlenfadentlampen 40, 50, 100
 Kerzen, 70 Proz. elektr. Stromersparnis,
 Glühlampen in allen Kerzenstärken u. Formen
 sowie alle Zubehörteile für Beleuchtungszwecke für Gas und elektrisch empfiehlt
Güthler.

Spar-Einlagen
 in die Oberamts-sparkasse nimmt stets entgegen
J. F. Gutbub.

Schöne Zwetschgen
 empfiehlt G. Lindenberger

Bibeln
Predigtbücher
Gebetbücher
 sind vorrätig bei
Chr. Wildbrett,
 Buch- und Papierhandlg.

Amtliches Verzeichnis der am 29. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. bad. Hof
 Bauer, Frau E. Frankfurt a. M.
 Ehnies, Frl. L. Mannheim
 Hartmann, Hr. L., Kaufmann
 Baur, Hr. Julius, Hauptlehrer Lautenbach
 Eckert, Hr. Stuttgart
 Ruoff, Hr., mit Frau Gem. Reutlingen
 Raiser, Hr. Reallehrer, mit Frau Gem. Schw. Gmünd

Hotel Bellevue
 Bülan, Frl. Hamburg
 Moltmann, Frl. "
 Schaibler, Frau Kommerzienrat, und Frl. Rotscheid Crefeld

Pension Belvedere
 Gross, Hr. Karl, Kaufmann Gotha

Hotel Kühl. Brunnen
 Reichle, Hr. F., Kaufmann Stuttgart
 Schmidt, Hr. Otto, Ingenieur Saarbrücken

Hotel Concordia
 Behrendt, Hr. Adolf, Kaufmann Jena
 Herwede, Hr. Albert, Apotheker Cöln

Gasth. z. Eisenbahn
 Beaa, Hr. Carl, Schlossermstr. Untertürkheim
 Weber, Hr. Georg, Monteur Zweibrücken
 Kolb, Hr. Weissenburg
 Plömacher, Hr. Ernst E., Kgl. Pr. Lotterei-Einnehmer Berlin
 Prieger, Frau Lotte "
 Weissmann, Hr. W. A. Pforzheim

Pension Villa Hanselmann (Georg Rath)
 Dierckx, Frau F. W., mit Frl. Tochter Antwerpen
 Gerstenberger, Frau Senator, mit Frl. Tochter Hildesheim
 Heuss, Frau Laura Eberbach
 Kamerer, Frau Anna Karlsruhe
 Kayer, Hr. Otto, mit Frl. Tochter Mannheim
 Kühne, Frau Elise, Rentiere Charlottenburg
 Schneider, Frl. Hedwig "
 Müller, Frau Leopold, Verlagsbuchhändlerswitwe Eisenach
 Müller, Hr. Hans "
 Nathan, Frau A. Coblenz
 Nathan, Hr. W., Dr. med. Mannheim
 Wencker, Frl. Elise Hochfelden i. Els.
 Kuntz, Frau Marie "
 Lemme, Hr. Otto, Fabrikbesitzer Berlin
 Kayer, Hr. Alfred Mannheim

Restauration z. Hochwiese
 Rudolph, Frl. Therese, Schulvorsteherin Altona
 Rudolph, Frl. Anna "

Pens. u. Restaurat. z. Jägerstüble
 Mayer, Hr. Schultheiss Udingen

Hotel Klump
 Gerstendörfer, Frau Fabrikbesitzer Fürth
 Riessner, Frl. Nürnberg
 Kiaschek-Wallerstein, Frau Frieda Stuttgart
 Torkler, Hr. Ernst, stud. techn. Berlin
 Plump, Frl. Th. Bremen
 von Lentz, Hr. Xaver, Rittergutsbesitzer, mit Frau Gem. Illa, geb. von Polenz Zuschendorf, Sachs.

Schubert, Frl. Lisbeth Berlin
 Werthauer, Frau Adelheid Bielefeld
 Ziersch, Hr. Berlin
 Manne, Hr. Moritz "
 Süskind, Hr. Hermann, Hauptmann, mit Frau Gem. und Frl. Tochter Stuttgart
 Suermond, Hr. Rob., mit Frau Gem. Aachen
 Franck, Hr. Robert, Kommerzienrat, mit Familie und Chauffeur Ludwigsburg
 Simon, Hr. A., mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Hotel z. gold. Löwen
 Trost, Hr. H., Kgl. Konsistorialrat, mit Frl. Schwester Speyer a. Rh.
 Gottschall, Hr. Eugen, Kgl. Bank-Inspektor, mit Frau Gem. Berlin

Hotel Maisch
 Albrecht, Hr. Pfarrer Weissenburg i. B.
 Freyer, Hr. Turnlehrer "

Hotel Palmengarten
 Barreis, Frau, mit Bedienung, Frl. Sautter Grossingersheim
 Langevin, Hr., mit Frau Gem. Paris
 Bayer, Hr. Baden
 Holm, Hr. Kfm., mit Frau Gem. Wiesbaden

Panoramahotel
 Hamburger, Frl. Lilly, stud. med. Heidelberg
 Polyak, Hr. Petersburg

Hotel Post
 Caspary, Hr. N., Fabrikant Trier
 Hausen, Hr. H., Ingenieur Aachen
 Holzweiler, Hr. C., Ing., m. Fr. Gem. "
 Hänschke, Hr. W., stud. jur. Freiburg
 Kaiser, Hr. Ph., Fabr., m. Fr. Gem. Waiblingen
 Hoffmann, Hr. Franz, Dipl.-Ingenieur mit Frau Gem. Mannheim
 Bergmann, Hr. W., Kfm. Barmen
 Kauffmann, Hr. Dr., Arzt, m. Fr. Gem. Cannstatt

Hotel z. gold. Ross
 Kublen, Hr. E., mit Frau Gem. Darmstadt
 Jakob, Hr. E., Ingenieur Heilbronn
 Kuckuk, Frau Rastatt
 Schlesinger, Hr. L. Th., stud. jur. Neustadt a. H.
 Schäfer, Hr. A. Stuttgart
 Müller, Hr. E. Esslingen
 Müller, Frl. E. "
 Plank, Frl. B. "
 Klotz, Hr. Otto, Fabrikant Göppingen
 Holzwarth, Hr. Carl Stuttgart
 Leonhard, Hr. K. Bensheim
 Kleib, Hr. J. Heilbronn
 Bilger, Frau Rastatt

Hotel Russischer Hof
 von Pritzbuhr, Hr. F., Syndikus Berlin
 von der Ropp, Hr. Baron E. Oberschöneweide
 Schilling, Hr. Geh. Baurat Bonn
 Kühler, Hr. Albert, mit Frau Gem. Düsseldorf
 Reyomshoffer, Frau Gustav, mit Töchtern Galveston U. S. A.

Schmid, Hr. Oberleutnant a. D. Berlin
 Langerfeldt, Frau mit Frl. Tochter Göttingen

Hotel Stolzenfels
 Langhoff, Hr. Willy, Pfarrer Saloniki (Türkei)
 Rimer, Hr. Josef, Kaufmann Lauingen
 Vogler, Fr. Elisabeth Genf
 von der Heyd, Hr. Albert Mannheim
 von der Heyd, Hr. Julius "
 Wentzel, Hr. Hugo Ludwigsburg
 Wanson, Hr. Otto B. Philippinco

Gasth. z. Ventilhorn
 Dörle, Hr. Ludw., Kfm., mit Fr. Gem. Karlsruhe
 Schneider, Frau Lina Schwaigern

Gasth. z. Windhof
 Schick, Hr. Christ., Fabrikant Ditzingen
 Döbelmann, Hr. Gustav, Masch.-Techn. "

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta
 Rothschild, Hr. E., mit Frau Gem. Landau
 Weiler, Hr. Otto, stud. jur. "

C. Bosler We.
 Barnickel, Fr. Emma, Kgl. Prof.-We. Augsburg
Malerm. Brachhold (Haus Brachhold)
 Fetzner, Hr. K., Kaufmann Ulm a. D.

Villa Christine
 Plonski, Hr. Hugo, Justizrat Berlin
 Schumacher, Frau Elly Charlottenburg

Villa De Ponte
 Wiegel, Frau Lina, mit Sohn Frankfurt a. M.
 Burkhardt, Frau Käthe Stuttgart

Friedr. Fischer (Haus Schober)
 Stein, Hr. Fritz, mit Sohn Offenbach a. M.

Villa Franziska (E. Maisch)
 Scharnbach, Frl. Lehrerin Lahr i. B.
Georg Fritz jr., Schneidern.
 Reuff, Frau Auguste Sindelfingen
 Frank, Hr. Hermann Stuttgart

Villa Gutbub
 Rähmi, Frl. L., stud. med. Zürich

Bäckerm. Haug
 Traudt, Hr. Hotelier, mit Frau Gem. Busendorf, Lothr.

Gärtner Holz
 Nietzer, Hr. Hauptlehr. Schnaitheim-Heidenheim

Zugführer Knödler
 Samuleit, Hr. Paul, Rektor, mit Frau Gem. Neukölln-Berlin

Villa Krauss
 Gänzbürger, Frau Frieda, Kaufmannswitwe, m. 2 Schwestern u. Töchterchen Memmingen
 Aechardt, Hr. Emil, Regierungsbaumeister Jena
 Strassburg, Hr. Oberbaurat Köln

Villa Ladner
 Kahn, Hr. R., Kaufm., mit Fr. Gem. Strassburg

Villa Non Repos
 Hessel, Hr. Herm., Kaufm. Nerchau b. Leipzig
 Rosenblüth, Hr. J., Kaufm., m. Fr. Gem. Berlin
 Oelschlägel, Hr. Carl, Privatm., m. Fr. Gem. Nerchau, Sachsen

Villa Montebello
 Münzer, Hr. Direktor, mit Frau Gem. Cöln

Flaschnerm. Müller
 Moll, Hr. Max Ulm

Stationskassier Nast
 Banholzer, Hr. Privatier Stuttgart

Park-Villa
 Lindauer, Hr. H., Kaufm., mit Frau Gem. Esslingen

Magnus, Hr., mit Frau Gem. Elberfeld

Hermann Pfau, Oligastr. 20
 Witte, Fr. Marie, Pastorswitwe Berlin-Friedenau
 Hupfeld, Frau Elisabeth, Wwe. "

Gottlob Pfeiffer
 Krauss, Frl. Johanna, Kindergärtnerin Stuttgart
 Krauss, Frl. N., Beamtin "

Karl Pfeiffer, König-Karlstr. 70
 Bach, Hr. Max, mit Fr. Gem. u. Sohn Laupheim

Christian Rath
 Ehni, Hr. Karl und Frau Nellingen

Messerschmid Riexinger
 Eismann, Hr. N. N., Kaufmann Meckesheim

Fr. Rometsch, Baddiener
 Semle, Hr. A., Privatier Langenau b. Ulm
 Rödelheimer, Hr. Sigm., Kaufm., mit Frau Gem. und Tochter Frankfurt a. M.

Karl Schill We.
 Loebell, Frau Anna, Rentiere Berlin

Haus Schober
 Gendelmayer, Hr. Ewald Strassburg
 Wallerstein, Hr. Sally, Kfm. Frankfurt a. M.

Karl Schober, Gärtner
 Pfeifer, Frau Privatiere Ludwigsburg

Fr. Schweizer (Villa Frieda)
 Lehmann, Hr. M., Rechnungsrat, Bureauvorsteher b. d. Reichshauptbank, mit Frau Gem. Berlin

Kesselring, Hr. Gg., mit Frau Gem. Mannheim

Villa Toussaint
 Meissner, Hr. Karl Ehnigen, O.A. Böblingen

Karl Toussaint, Holzhandl.
 Vogt, Frau Fabrikant, mit Enkelin Erna Ludwigshafen a. Rh.

Villa Treiber
 Ackermann, Hr. Leutnant Berlin

Johanna Trippner, Kochstr. 151
 Hirsch, Hr. Theodor, Prokurist Mannheim

Hauptlehrer Veyl
 Widmaier, Hr. J., Oberlehrer Plüderhausen a. B.

Malerm. Wacker
 Pfeffer, Frau Esslingen

Forstwart Wildbrett
 Reisser, Hr. G., Kfm., mit Frau Gem. Böblingen
 Wankmüller, Hr. Eugen Frankenthal, Pfalz

Erholungsheim
 Godel, Frau Pauline, Privatiere, mit Enkelin Stuttgart
 Motzer, Hr. Ernst "
 Vogel, Hr. Gustav Zuffenhausen
 Wackler, Frl. Frieda "
 Crocoll, Frau Privatiere Karlsruhe

Zahl der Fremden . . . 12 565.

Meine

== **Damenkleiderstoffe** ==

unterstelle ich mit Ausnahme schwarz, blau und rot,
einem

Total-Ausverkauf

== mit 15 bis 20 Proz. Rabatt, ==

da ich solche nicht mehr weiterführe.

Es sind durchweg moderne Stoffe, über 100 Stück von dieser Saison, und bietet sich eine sehr günstige Kaufgelegenheit.

Ph. Bosch, Tel. 32.

Schuhwaren-Geschäft

Wilhelm Lutz, Schuhmacher-Meister

- Hauptstraße 117

empfehle ich ein gut sortiertes Lager gut gearbeiteter **Schuhe** und **Stiefel** jeder Art für Herren, Damen, Knaben, Töchter und Kinder, in Sommer- und Winterwaren in einfachen, sowie feinsten Qualitäten. Auch **Turnschuhe**, **Gummigaloshen**, **Holzschuhe**, mit und ohne **Filzfutter**. — Preise billigst. — Sofortige Anfertigung nach Maß. — **Reparaturen** rasch und billig.




Grundstücke gesucht!

Wer ein Stadt- oder Land-Grundstück verschwiegen und günstig verkaufen will, sende sofort seine Adresse an den

Reichs-Central-Markt
 Berlin NW. 7 Friedrichstr. 198.
 Besuch kostenlos! **Kein Agent!**

Millionenumsätze!!!

Baubücher

gemäß den Bestimmungen des Gesetzes über die Sicherung der Bauforderungen sind zu **Mk. 1.50** vorrätig bei

Chr. Wildbrett,
Papierhandlung.